

Bildnachweis

- © Bayerische Staatsbibliothek München (Abb. 32, 33, Kat.Nr. IV.7)
- © Bibliothèque Nationale de France Paris (Abb. 23, 24, 29)
- © Bodleian Library Oxford (Abb. 22)
- © Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Kat. Nr. I.12)
- © Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (Abb. 34)
- © Österreichische Nationalbibliothek Wien (Abb. 43)
- © Staatliche Museen zu Berlin SPK, Kupferstichkabinett (Foto: Volker-H. Schneider) (Farbtafel 2)
- © Staats- und Stadtbibliothek Augsburg (Kat.Nr. II.22, IV.21)
- © Universitätsbibliothek München (Abb. 54)
- © Württembergische Landesbibliothek Stuttgart (Abb. 38, Kat.Nr. I.8, III.17, IV.6, V.6, V.9a,b, V.14)
- © Zentralbibliothek Zürich (Abb. 40, Kat.Nr. V.14 [S. 294])
- © Privatsammlung (Abb. 45, Kat.Nr. I.2b, I.9b, I.9c, I.10, II.14a, II.14c, II.15, II.24, II.26, II.43, III.5, III.7, IV.2, Farbtafel 4a)

Stephanie LEITCH: Burgkmair's Peoples of Africa and India (1508) and the Origins of Ethnography in Print, in: *Art Bulletin* 91, 2009, S. 137, Abb. 3 (Abb. 3)

Nelke BARTELINGS: Bernard Picart. A French engraver in the Dutch Republic, in: Gaëtane Maës u.a. (Hrsg.): *Les échanges artistiques entre les anciens Pays-Bas et la France, 1482–1814*, Turnhout 2010, S. 46, Abb. 8 (Abb. 4)

David JAFFÉ: The Barberini Circle. Some Exchanges between Peiresc, Rubens, and their Contemporaries, in: *Journal of the History of Collections* 1, 1989, S. 119, Abb. 1 (Abb. 6)

SEIPEL 2000, S. 41 (Abb. 7), S. 162 (Abb. 26)

Lubomír SLAVÍČEK: The National Gallery in Prague: Flemish Paintings of the 17th and 18th Centuries. Illustrated Summary Catalogue I/2, Prag 2000, S. 232 (Abb. 8)

Christian von HOLST (Hrsg.): Joseph Anton Koch, *Ausst.-Kat. Stuttgart, Staatsgalerie 1989*, Stuttgart 1989, Abb. S. 35 (Abb. 10)

KUNZE 2010, S. 60f. (Abb. 44)

POHL / LYONS 2010, S. 25 (Abb. 56)

Alle übrigen Abbildungen und Farbtafeln: Universitätsbibliothek Heidelberg

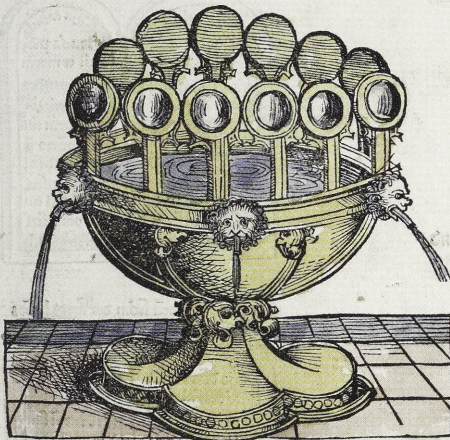
Als Eingangsbilder der Sektionen im Katalogteil wurden verwendet:

BANIER/PICART 1741, Bd. 1, S. I (Sektion I), S. 221 (Sektion II), Bd. 6, S. 293 (Sektion III), Bd. 5, S. 5 (Sektion IV), Bd. 6, S. 92 (Sektion V)

Der herr gepote auch einen altar der ganzen opffer zemachen von Sethim holz. derselb altar was viereckert fünff elpogen lang vnd prait vnd dreyer hoh vnd hol gle. ch wie die archen. on ein deck. die wend warñ hülzlein. vnd innen vnd auß en mit erimen plechen bedeckt das sie mochten geprennet werden. sein podē was ein wie der archen poden. darauff wardt das feu: gemacht das durch das fenster an der seyten des aufgangs eingeleget ward. in de vier obern wünceln warñ außien vier wider getrümbte hörner vnd daran vier fette mit ringe gebendet. daran hiegt ein erimes rößlein in gestalt eins neßs gefoumt bis zu dem mittel des altars hinab steygende darauff leget man die ding die zu wolgesmack dem herren verprennet wardē. Aber bey dē vndern wünceln warñ vier erime ring daran tet man die stangen von Sethim holz mit ere bedeket den altare damit zetragen.



Der herr stund auch bey Moysen sprechend. das er die heiligen briessterschafft seinem bruder Aaron gebē solt mit anzeigung wie die briessterlich kledung gemacht solten werden. Es warñ vier kleder gemeine allē auch den mündern briestern. als ein leynn hembd. ein rock von weyß leynn tuch zwifach durchauß. ein gürtlschier vier finger prait mit hübscher mancherlay gestalt. vnd ein hawben in die höße oben gespizt. Darüber betkaidet sich der höhst briester mit aignen kledern. Das erst was ein iacinctischer rock in deß vndern samen warm glöcklein vñnd margramppfl eingeweben. Das ander was superhumetale. ein schulterleid. on erml. hinnab bis' auff die leimd also das es übergequiter werden mocht mit mancherlay zierheit. Das drit ein zwifachs viereckerts rational. vnd darinn. xij. köstlich stein. Das vierdt ein gürtl von fünff farben. Des fünff ein iacinctische hawbe auff dem hawbt. ob der von bisso weyß leynen tuch gemacht. vñnd das sechste ein guldens plech als ein halber möde gefoumt. darinn der groß gottes namen Thetragramaton geschriben stund. vñnd darnach gealst als ein kron die über die stirn von einem ore zu dem andern raichet.



Der herr redet abermals zu moysen. du solt auch machen ein erins geyßfäß mit seinem süß. das was zwischē dem tabernackl vñnd altar des opffer z. darinn mit dem daran gegoffen wasser die briester we hend vud süß wuschen wenn sie die heiligen kleyder zum opffer anthon vñnd in den tabernackl vñnd darauff geen wolten. als Aaron vñ sein sün gethan hettē. tragende von dē plür der geopfferten hostien für die sünd des volcks. vñnd wen sie zu dem altar giengen das sie darauff den wolriechendē gesmack opfferten. das was gemacht von den spiegeln der weiber die bey dem eingäg des tabernackl wachten. dieselben spiegel warñ im vmbtrais der obern leyften herumb gefest. darinn sich die briester besēhen mochten ob sie an angeficht oder kledē einiche mackel abzewaschen hettē.



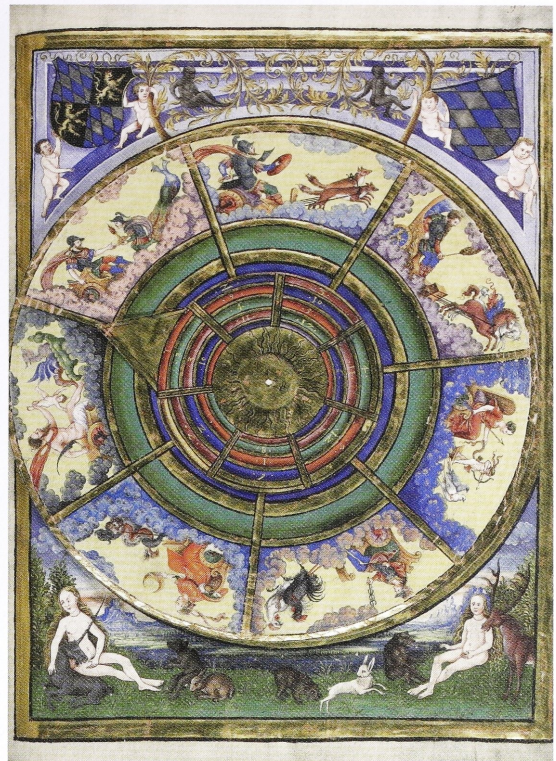


Kat.Nr. I.19

„Opfer an Priapus“ aus dem unvollendeten Buchprojekt *Archetypus triumphantis Romae* (WOLGEMUT / GALLENSDORFER, um 1493/97)



Kat.Nr. II.45
 Die Göttin Venus als Personifikation des gleichnamigen Planeten (Cod. Pal. germ. 438, um 1430, Bl. 150v)



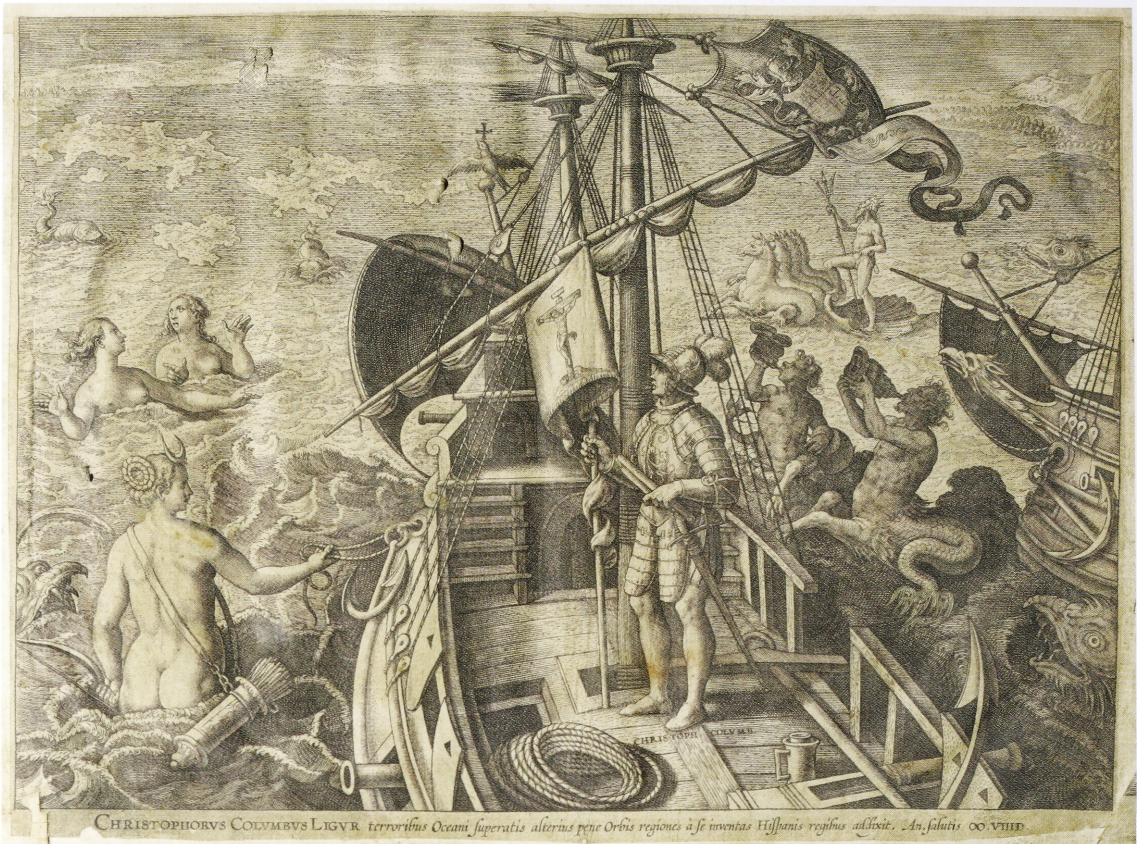
Kat.Nr. II.46
 Astrolabium (Cod. Pal. germ. 833, Bl. 98r)



Kat.Nr. IV.27
 König Balthasar von Babylonien betet einen Götzen an (Cod. Pal. germ. 336, Bl. 135r)



Kat.Nr. IV.28
 Prozession mit Götzen (Cod. Pal. germ. 90, Bl. 100r)



Kat.Nr. IV.1

Allegorie auf die Ankunft des Kolumbus in der Neuen Welt (Americae Retectio, um 1592, Bl. 2)



Kat.Nr. V.12

Ansicht von Quinsai, der „schönsten Stadt der Welt“ (POLO / MEGISER 1611, Taf. S. 256)



Kat.Nr. IV.4
Enthüllung und Triumph der christlichen Wahrheit im Lauf der Geschichte (BASNAGE / ALEWYN 1707, Frontispiz)

Lectus in exodo xxxi. et
 xxxii. cap. q. ar. moyses
 veniens ad vadit montis
 syнай ipse solus ascendit in
 montem ad recipiendum legem
 q. tunc ipse descendente vidit
 vitulum effratum q. aaron
 fecerat de auro ipse moyses
 eos tabuit p. v. vituli del
 truit et frant qd. vitu f. q.
 hab. cornuicia ydola xpo
 in gredite in egyptum



Lectus in primo lib. regum. ca.
 q. philistini archa dei quam
 rapuerat in bello: postulerunt
 iuxta: datus dei cor de moie i.
 uras i. plu: muerit datus
 iacere i. terra et v. i. uia
 no p. cas: q. f. ca. de opte e
 qu. liba vno cu. xpo p. uo duo
 vris in egyptu. tunc ydolis
 egypti conuertit et bu. f. q. t. l.
 q. cum x. v. v. i. u. l. e. r. i. a. s.
 i. ca. o. r. e. s. i. d. e. h. i. c. o. r. r. u. p. t. i.

p. e. o. f. r. i. g. s. h. m. l. d. h. e. r. e. d. e. p. o. p. u. l. a. b. i. t. O. l. e. c. x. n. a. u. p. u. l. n. o. E. D. e. d. i. u. o. d. e. i. t. u. i. f. f. i. c. i. a. m. o. i. e. s. m. l. d. h. y.



v. p. mores sacri tunc
 vitub simulacra



v. Archa repente
 frangit et cetera

v. hodie illa magna uoce
 v. ydola p. r. i. t. e. x. p. o. c. r. u. d. e. r. e. p. e. n. t. e. S. o. p. h. o. A. t. t. e. n. d. i. t. d. e. u. s. d. e. o. s. d. e. t. e. r. r. a.

Kat.Nr. IV.26
 Sturz der ägyptischen Götzen (Cod. Pal. germ. 34, Bl. 5r)



Wen it gegeben aller gewalt im Himmel wird
 auf er den Math 28. Saul. Saul. warum
 verfolgst du mich. Ich bin IESUUS der
 du verfolgst Art

Bestia hat die
 play des Schwerds
 Apoc. 13.

Daniel 3. Dieser Ort ist
 wichtig, Pan von dem
 fies und von dem
 hand gelassen. In Linn
 wie wollen die
 Kutter mit and
 was das gelbes
 Bild vorstelt

1082. It die gndlich
 und der glanz der
 Gaudigen Apocal

Der ghat
 der wechte
 was ghat
 den Gng
 Christen

Der Feuerflam tödtet
 die verfolger der
 Kinder Gottes
 Daniel 3

PAVVVA
 CORNU
 Die sieben Hörner sind
 sieben König der werden
 das Land bestrey Apoc 17.

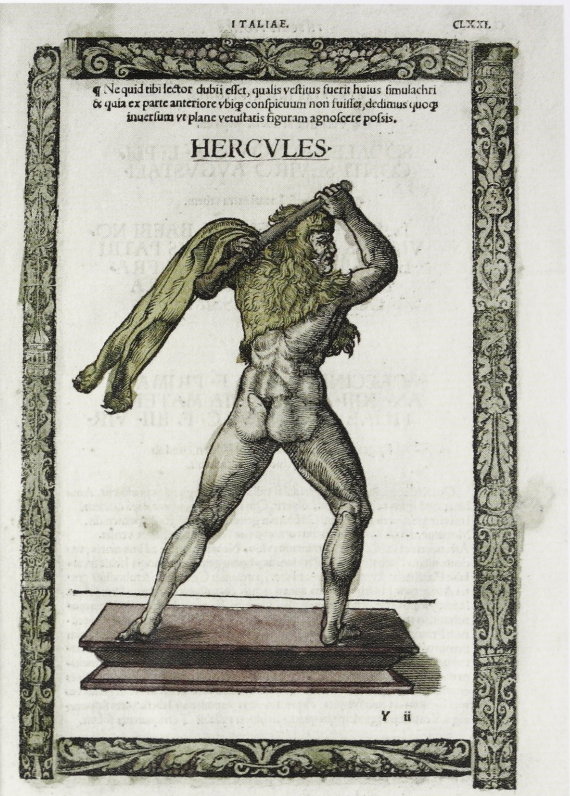
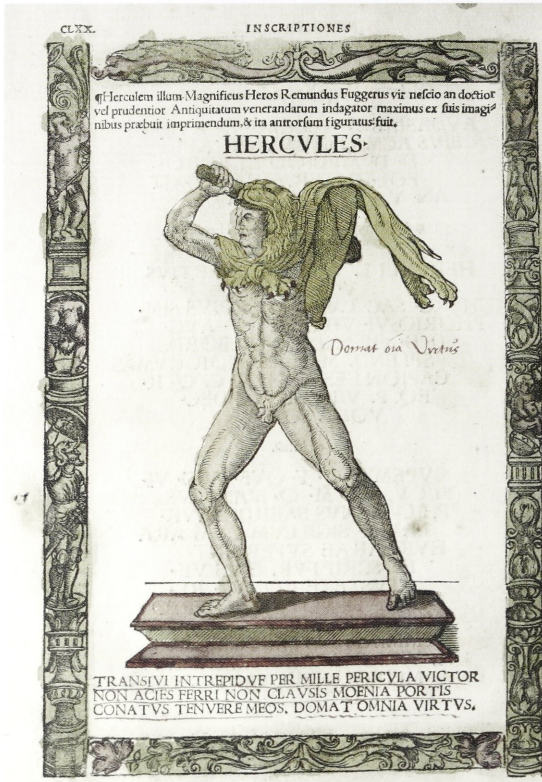
Esa 5. Propterea dilatauit
 infernus animum suum et disten-
 dit os suum

Daniel 7. Vidi domus omisa est bestia e perditum corpus
 eius traditumque in combustionem ignis

Siehe diese Bestie die dich auch der Erd
 in ihrem Reich die sie in der Welt
 die sie gelblich Bild anderten. Sie
 vorer mit andeter wort des fies
 vorstelt Daniel 3. Apocal 13.

Apocal 18 Vox Vox Civitas illa magna Babilon. Civitas illa fortis que
 amicta erat bysso e purpura et cocco, et decorata erat auro e
 lapide pretioso e margaritis
 Apocal 19. Et apprehensa est bestia e cum illa pseudopropheta. Et
 qui adoraverunt imaginem eius, et qui non inventus est in libro
 vitæ scriptur, coniectus est in stagnum ignis

Kat.Nr. IV.29
 Götzenbild Nebukadnezars (Cod. Pal. germ. 336, Bl. 15r)



Kat.Nr. V.2

Zwei Ansichten einer Herkules-Statuette aus der Sammlung Raymund Fuggers (APIAN / AMANTIUS 1534, S. 170f.)



Kat.Nr. V.2

Der „Eichelstein“ in Mainz (APIAN / AMANTIUS 1534, S. 474)

Kat.Nr. V.2

Satyr, wie er in den Grenzgebieten Äthiopiens lebte (APIAN / AMANTIUS 1534, S. 516)